

newsletter

Das Informationsblatt von FamilyLife Schweiz

Januar 2011

EHE mit VISION

Einer muss den Anfang machen

Von Hansjörg Forster



Kathrin Schindler (47) wird von ihrem Mann Heinz (52) zu einem Ehewochenende in Emmetten eingeladen.

Sie lässt sich nicht zweimal bitten. Die beiden haben sich seit Jahren daran gewöhnt, regelmässig in ihre Ehe zu investieren. Zugleich pflanzen sie den Gedanken an eine lohnende Investition noch bei Freunden ein. Und siehe da, die Schindlers reisen zusammen mit zwei weiteren Paaren aus ihrem Berner Oberländer Hauskreis an. Christine und Walter Mayer, sowie Chatrina und Mario Giacometti sind bei Ehe mit Vision in Emmetten mit von der Partie.



Ein halbes Jahr nach Ehe mit Vision nehmen wir Platz im Wohnzimmer von Schindlers und lauschen, was im Alltag der drei Paare angekommen ist. Kathrin und Heinz haben einen Abend angesetzt, um sich nach dem Ergehen ihrer Freunde zu erkundigen. Auf die Frage, inwiefern sie von Ehe mit Vision positiv überrascht wurden, äussern sich Christine und Mario spontan, dass das Programm glücklicherweise viel mehr Freiheit bot, als sie das am Anfang vermutet hätten. **Die Zeiten allein für sich als Paar hätten sie total beschenkt.** Heinz fügt bei, dass er vor allem den kreativen Einstieg schätzte, der es ihm und andern möglich machte anzukommen. Allgemein wird in der Runde positiv vermerkt, dass die kleinen Aufmerksamkeiten für die Teilnehmenden von Seiten des Veranstalters eine wichtige Rolle spielten, um sich wirklich willkommen zu fühlen.

Und was ist von all den guten Impulsen übrig geblieben? „Das Thema über die Gegenwart des Heiligen Geistes in der Ehe hat mich am meisten bewegt“, gibt Christine sogleich zu verstehen. Darauf gehen alle anderen Personen in der Runde sofort ein, denn genau in diesem Thema entdecken sie das Potential zu Lust oder Frust in der Ehe. So meint Chatrina: „Es ist echt eine Kunst, nicht immer wieder in die alten Strukturen zurückzufallen.“ „Schliesslich ist es nicht einfach“, meint Walter, „einen über 39 Jahre geprägten Charakter einfach von heute auf morgen zu verändern.“ „Das muss auch nicht sein“, entgegnet Christine, „schliesslich ist es uns seit dem Wochenende wichtig geworden, **den Heiligen Geist immer wieder neu in unsere Ehe einzuladen.** Und dann ändern sich die Dinge, eines nach dem andern!“. Walter ist froh, dass er bei Ehe mit Vision nicht gedrängt wurde, gute Vorsätze zu fassen, denn das wäre der Tod. „Die kann man ja eh nicht halten“, gibt er zu verstehen. Übereinstimmend wird festgestellt, dass die Offenheit der Referentenpaare enorm geholfen habe, sich nicht zu verkrampfen. Weil Fehler eben passierten, müssten wir in jedem Fall mit Gott ans Werk.

>>

Auf die Frage, welchen Gewinn die Paare daraus gezogen hätten, gleich zu sechst zu Ehe mit Vision zu fahren, staunt Walter zuerst einmal, dass er sich überhaupt dazu überreden liess. „Irgendwie war da ein ganz positiver Gruppendruck“, meint Christine, „der es plötzlich schwer machte, dagegen zu sein.“ „Und es hat sich gelohnt“, sind sich alle einig. **Jetzt ist man als Paar nicht mehr alleine im Boot und kann viel leichter über Ehetemen reden.** Das hilft enorm, am Ball zu bleiben.“ Und was ist mit der Single-Frau im Hauskreis? „Wir haben Glück“, meint Heinz, „dass sie so locker mit unseren Fragen umgeht“. Dabei betont Christine, dass es wichtig sei das Thema Partnerschaft auch immer wieder aus der Sicht der Nicht-Verheirateten anzusprechen. Insofern sei der Hauskreis keine Ehegruppe, meint Kathrin. Und Walter sagt zum Schluss: „Wenn wir uns als Paar gut absprechen und innerhalb der Gruppe die Grenzen respektieren, ist viel Offenheit möglich, die uns alle weiterbringt.“

Gegen Ende des Abends stösst die Gruppe auf die Frage, wie man denn **andere Paare zur Teilnahme an Ehe mit Vision oder zu weiteren stärkenden Angeboten für Ehepaare einladen** könne. „Echt sein“, meint Kathrin, „und einen guten persönlichen Kontakt zu anderen Paaren halten“. Mario schlägt ganz praktisch vor, sie könnten ja als Gruppe einen lockeren Anlass organisieren wie z.B. Schneeschuhlaufen, an dem man sie als authentische Paare einfach kennen lernen könne. „Überhaupt ist es wichtig“, meint Christine, „ein positives Bild von Ehe zu zeichnen gegenüber anderen Personen. Oft sprechen Frauen so negativ über ihre Männer. Da müssen wir unbedingt dagegen halten und einen anderen Blick auf die Ehe ermöglichen.“ Kathrin ist überzeugt, dass der positive Umgang mit den Unterschiedlichkeiten als Paar anderen zeigt, wie schön und bereichernd Ehe sein kann.

Und wie ist es, als Mann mit seiner Frau zu einem Ehewochenende zu fahren? Da sind sich die Hauskreisleute nicht einig. Walter meint, dazu könne man sich als Mann einfach entscheiden im Sinne von: „Was der Frau gut tut, tut der Ehe gut. Und dann bin ich dabei.“ – Dagegen meinen die beiden anderen Männer, dass es dazu schon eine eigene Überzeugung brauche. Oft reife die halt erst mit den Jahren. Walter gibt sich nicht geschlagen und entgegnet, dass auch eine Kopfentscheidung Sinn mache. **„Aber auf jeden Fall half mir, dass ich Freunde kannte,** die sich ebenfalls zum Besuch des Seminars aufraffen.“ Und hier schliesst sich der Kreis: Heinz wird für seine Initiative



Im Bild von links nach rechts: Kathrin Schindler, Chatrina Giacometti, Mario Giacometti, Walter Mayer, Christine Mayer und Heinz Schindler.

gefeiert, die er mit seiner mutigen Einladung wagte. „Da macht es eben einen Unterschied“, fügt Christine an, „ob du einfach einen Prospekt weiterreichst oder den Leuten sagst, dass du selber gehst. Dann kommen sie viel leichter mit.“ Chatrina bringt es auf den Punkt: „Du machst einem anderen Ehepaar das Angebot, das Wochenende zu bezahlen und obendrein auch noch die Kinder zu hüten.“ Was kann man Freunden Besseres schenken?

Kathrin und Heinz Schindler wohnen in Gsteigwiler BE und sind seit 25 Jahren ein Ehepaar. Drei ihrer vier Kinder sind bereits erwachsen. Das ihnen das Glück nicht einfach in den Schoss fallen würde, merkten sie von allem Anfang an. So gönnten sie sich schon als junges Paar immer wieder Auszeiten als Paar und führten während der letzten zehn Jahre selbst Eheseminare in ihrer Wohngegend durch.



INFO

EHE mit VISION

– das besondere Wochenende zu zweit

Nächste Termine:

16. - 17. April 2011 in Basel, Hotel Rochat***

22. - 23. Oktober 2011 in Emmetten, Hotel Seeblick***

gemeinsam, das neue Kleingruppenmaterial für Ehepaare, ist ab 1. März erhältlich:



Hochmotiviert aus dem Ehewochenende zurückgekommen. Im Ehekurs neue Freude an der Beziehung gefunden. Wie geht es weiter? Laden Sie Ihre Freunde ein zu einem siebenteiligen Vertiefungskurs, damit die Liebe und der Glaube Feuer fangen. gemeinsam kann im Shop von FamilyLife und im Buchhandel bezogen werden.

Echt • Persönlich • Ermutigend

2

Liebe Leserinnen und Leser

„Es schneielet, es beielet,
es goht en chüehle Wind,
und d'Maitli leged d'Händsche-n-a
und d'Buebe laufed gschwind.“



Anette Götz

So werden auch in diesem Winter wieder viele Schweizer Kinder singen... Aber was heisst das eigentlich – „es beielet“? Warum müssen nur die Mädchen Handschuhe anziehen, die Jungs jedoch dürfen stattdessen rennen? Und was hat das alles mit diesem Newsletter zu tun?

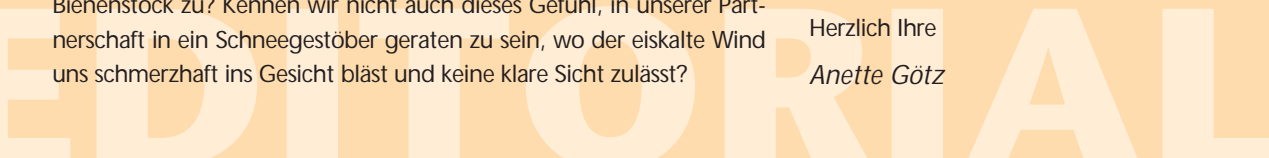
Zunächst einmal: „Beielen“ bedeutet in der Schweiz „Bienenzucht betreiben“. Man vermutet, dass dieses Wort in unser Volkslied geraten ist, weil die Schneeflocken an herumwirbelnde Bienen erinnern. Und geht es in unserem Familienleben nicht auch manchmal wie in einem Bienenstock zu? Kennen wir nicht auch dieses Gefühl, in unserer Partnerschaft in ein Schneegestöber geraten zu sein, wo der eiskalte Wind uns schmerzhaft ins Gesicht bläst und keine klare Sicht zulässt?

In diesem Newsletter stellen wir Ihnen einen neuen Kurs von FamilyLife vor: „Lieben – Scheitern - Leben“. Er richtet sich an getrennt Lebende und Geschiedene und soll eine Hilfe für Menschen sein, deren Ehe in den Schneestürmen des Lebens gescheitert ist.

Können Angebote von FamilyLife zum Gelingen einer Ehe nachhaltig etwas beitragen? Lesen Sie dazu einen Bericht über drei Ehepaare ein halbes Jahr nach dem Besuch eines „Ehe mit Vision“ Wochenendes. Und was nehmen junge Paare bei „Paar mit Vision“, dem Wochenende für Verliebte und Verlobte, mit? Dazu ein Interview mit Mirjana und Dave, die vor bald 3 Jahren das Wochenende besuchten und mutig miteinander auf dem Weg sind.

Wir wünschen Ihnen viele gute Gedanken beim Lesen – auch wenn die Frage mit den „Maitli“ und ihren Handschuhen unbeantwortet bleibt...

Herzlich Ihre
Anette Götz



Mirjana und Dave Spichtig

Ehe-Vorbereitung mit Langzeitwirkung

Von Roger Götz

„Damit die Liebe ein Leben lang hält“ begleitet als anspornender Untertitel die Ehe-Vorbereitungsangebote von FamilyLife. Aber wie nachhaltig ist unser Wochenendseminar zur Ehe-Vorbereitung wirklich? Wir haben die Probe aufs Exempel gemacht und bei Mirjana und Dave nachgefragt. Sie waren im März 2008 Teilnehmende von „Paar mit Vision“ in Sursee. Auch das Fernsehen (Fenster zum Sonntag) berichtete vor und nach ihrer Hochzeit über ihren bewusst gestalteten Start in die Ehe. Wie geht es ihnen heute?

Was ist euch noch besonders in Erinnerung von „Paar mit Vision“?

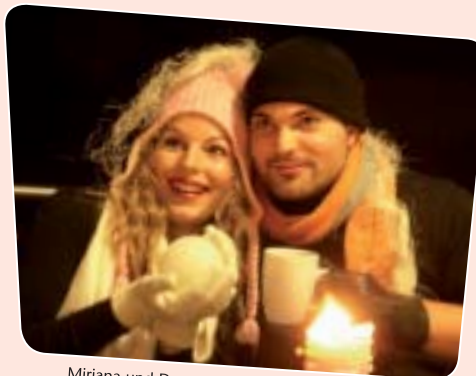
Wir genossen die Zeit zu zweit, die wir uns am Weekend bewusst füreinander nahmen. Lebhaft erinnern wir uns an die aktive Auseinandersetzung mit Themen, die unser Gespräch herzlich anregten. Besonders wichtig war uns, Gott gemeinsam im Gebet um eine feste Vision für unsere Zukunft zu bitten. Die Gestaltung des Seminars hat uns gut gefallen. Wir wurden animiert, als Paar auszutauschen und das Wochenende für uns alleine zu geniessen. Das Gespräch mit anderen Teilnehmenden war zweitrangig.

Welche Tipps konntet ihr bisher umsetzen?

Den Workshop „Hochzeitsvorbereitung praktisch“ konnten wir sofort umsetzen, indem wir in unserer eigenen Festplanung auf diese Tipps und Unterlagen zurückgriffen.



Im Ehe-Alltag nehmen wir uns bewusst immer wieder Zeiten nur für uns alleine. So vereinbaren wir auch zwei Jahre nach unserer Hochzeit richtige Dates. Wir machen uns dann zum Beispiel füreinander „chic“. Um zu verhindern, dass man sich plötzlich auseinander lebt, planen wir gemeinsame Aktivitäten. Wir üben auch ein von Einheit geprägtes Denken ein: „Was dient uns?“ und nicht „Was dient mir?“.



Mirjana und Dave In den Flitterwochen

Was ist anders gekommen in der Ehe, als ihr es erwartet habt?

Uns läuft die gemeinsame Zeit fast mehr davon als vor der Hochzeit. Zusammen austauschen, kochen oder unsere gemeinsamen vier Wände geniessen – dafür müssen wir richtig gehend kämpfen, da wir beide unregelmässig arbeiten.

Was habt ihr euch für die Zukunft vorgenommen, um weiter in eure Ehe zu investieren?

Wir wollen zusammen beten und die Bibel lesen, um zu erfahren, welche Berufung Gott für uns als Paar und für jeden einzelnen hat. Wir möchten uns auch jährlich eine Auszeit aus dem Arbeitsalltag nehmen und z. B. ein Seminar besuchen, das uns in der Ehe weiterführt. Ehe macht so einfach mehr Freude!

Welchen Rat möchtet ihr Paaren vor der Hochzeit geben?

Regelmässige Investition in die Beziehung von allem Anfang an lohnt sich!



Mit FamilyLife auf Facebook in Verbindung bleiben

Man mag über soziale Netzwerke denken, wie man will. Aus dem Beziehungsalltag junger Leute sind sie nicht mehr wegzudenken. Doch aufgepasst: Auch der reifere Bevölkerungsanteil der Schweiz rückt nach. Facebook User im Alter zwischen 55 und 63 haben im Moment die grösste prozentuale Zuwachsrate. Und insgesamt haben bald 2,5 Mio. Schweizer ihren ganz persönlichen Auftritt bei Facebook.

Auf der Seite von FamilyLife (www.facebook.com/familylife.ch) gibt es regelmässig Informationen rund um Veranstaltungen und Pressemeldungen zum Thema Ehe und Familie. Da stossen Sie auch auf den neusten Kinofilm für Ihren Ehe-Ausgehenden. Und ganz wichtig: Auf Facebook kann man bewerten und mitdiskutieren. Helfen Sie so mit, unsere Angebote noch besser zu machen und zu verbreiten. Ihre Freunde erfahren über Facebook ganz einfach, was bei FamilyLife läuft und profitieren hoffentlich schon bald selber von einem Angebot, das ihre familiären Beziehungen stärkt.



Gemeinsam verändern wir die Schweiz

In der deutschsprachigen Schweiz zählen wir momentan 225 Veranstalter für den Ehe-Kurs. Mit der Romandie zusammen sind es bereits über 250 Orte, an denen bisher einer oder mehrere Ehe-Kurse stattgefunden haben. Was für eine erfreuliche Verbreitung innerhalb von fünf Jahren! Werden alle Kurse im 2011 wieder aktiv und begrüßen jeweils nur 5 bis 10 Paare als Teilnehmende, so bringen wir es insgesamt auf eine Anzahl von 4000 Gästen schweizweit. Dies entspricht immerhin 5% der jährlich Neuvermählten. Der Ehe-Kurs hat das Potential, einen messbaren positiven Einfluss auf unsere Gesellschaft auszuüben. Wenn wir weiterwachsen!

Christine und Martin Brudsche, ein Kursleiterpaar aus dem Zürcher Oberland

Sage und schreibe 1.5% aller in der Schweiz seit 2005 erfassten Gäste von Ehe-Kursen sind durch den Kurs von Christine und Martin Brudsche in Hombrechtikon gegangen. 2006 sind die beiden nach dem Besuch der Konferenz mit Nicky & Sila Lee als Kursleiter eingestiegen und haben bisher schon

zehnmal ihre Privatwohnung für Gäste geöffnet. Sie beschränken sich bewusst auf maximal 14 Paare, die im grossen Wohn- und Esszimmer mit Galerie festlich empfangen und mit viel Liebe bekocht werden. Gastfreundschaft wird grossgeschrieben. Deshalb setzen die Kursleiter bewusst auf die Referate ab DVD, um die volle Energie für ihre Gäste zur Verfügung zu haben. Werden die beiden ob der immensen wiederkehrenden Arbeit und den vielen Leuten in ihrer Privatwohnung nicht müde? Nein, immer wieder steht auch für sie der Spass im Vordergrund. Wie kaum zuvor haben sie durch den eigenen Ehe-Kurs eine gemeinsame Perspektive als Paar gefunden. Und Freunde liegen ihnen am Herzen.

Ein ausführlicher Bericht über Christine und Martin Brudsche ist im Christlichen Zeugnis 4/10 abgedruckt oder steht im Internet (www.familylife.ch/left/downloads) als Download zur Verfügung.



Martin und Christine Brudsche

NEU Regionale Struktur für die Ehe-Kurse

Damit noch mehr Kurse in der Schweiz gestartet werden und Kursleiter persönlichen Support erhalten, kümmern sich ab sofort erfahrene Mentoren, wie z.B. Christine und Martin Brudsche, um Fragen und Anliegen von Kursleitern aus ihrer Region:

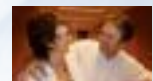
PLZ 6000-6499, 8800-8999: Susanne und Walter Haldemann, 8926 Uerzlikon ZH (044 764 18 32, haldemann.weidhof@bluewin.ch)

PLZ 7000-7999: Agnes und Edi Wäfler, 7000 Chur (081 284 84 71, ewaefler@cfc.ch)

PLZ 8500-8599, 9000-9499: Veronika und Thomas Jakob, 9037 Speicherschwendi AR (071 344 17 45, thojakob@gmail.com)

PLZ 8600-8799, 9500-9700: Christine und Martin Brudsche, 8634 Hombrechtikon (055 244 59 09, brudsche@gmail.com)

Alle anderen PLZ: Regionalvertretung noch offen; Anfragen direkt an FamilyLife, 8005 Zürich, Helen und Hansjörg Forster (044 274 84 65, info@familylife.ch)



Vermischte Meldungen für Ehe-Kurs Leiter

DER Ehe KURS Der Ehe Vorbereitungs-Kurs

Der Ehe-Kurs auf  **bibel.tv**

Vom 6. Januar bis 17. Februar 2011 strahlt der christliche TV-Sender zum dritten Mal den Ehe-Kurs aus. Sieben Sendetermine jeweils am Donnerstagabend ab 21:00 Uhr stehen auf dem Programm. Nutzen Sie die Möglichkeit, Freunde auf das Angebot aufmerksam zu machen und hoffentlich für die Teilnahme an einem lokalen Kurs zu begeistern.

Start-Up Dinner für neue Ehe-Kurs Leiter: 16. September 2011

Der frühere Trainingstag wurde im vergangenen Jahr zu einem atmosphärenvollen Start Up Dinner für neue Ehe-Kurs Leiter umgestaltet. Insgesamt konnten 70 Personen in das ganzheitliche Erlebnis eines Kursabends einbezogen werden und lernten fast nebenbei alles Wichtige zur Durchführung eines eigenen Kurses. Am besten merken Sie sich gleich als ganzes Team das nächste Datum vor: 16. September 2011, 18.30 - 22.00 Uhr in Winterthur.

Umfragetool – aktiv mithelfen, die Kurse zu verbessern

FamilyLife wünscht sich vermehrt Rückmeldungen aus den abgeschlossenen Kursen. Ab 1. Januar 2011 steht für alle registrierten Kurse ein webbasiertes Umfragetool zur Verfügung, das nach Beendigung des letzten Abends dem Kursleiter als Link zugestellt wird. Ziel ist es, eine gute Übersicht zu gewinnen über Zahlen, herausragende Erfahrungen, Verbesserungsmöglichkeiten usw. Je mehr Kursleiter ihre Daten zur Verfügung stellen, desto mehr profitieren andere davon.

Suchen Sie einen Kurs in Ihrer Nähe?

In diesem Verzeichnis sind die Kurse aufgeführt, die uns bis Mitte Dezember 2010 gemeldet wurden. Es kommen laufend neue hinzu. Die aktuellen Angaben finden Sie im Internet unter www.familylife.ch/left/agenda-kurse/ehe-kurs.html.

Shop FamilyLife: Prospektsteller für Ihre Kurswerbung

Neu im Sortiment ist ein Prospektsteller (Format: A5 hoch), der Ihre Kurswerbung optimal zur Geltung bringt. Er ist aus milchig weissem Polypropylen gefertigt und lässt sich in Sekundenschnelle aus dem flachen Zustand aufbauen und wieder zusammenfallen.

Preis pro Stk. CHF 4.50, ab 5 Stk.
CHF 3.50, ab 10 Stk. CHF 3.20



Shop FamilyLife: Preissenkung bei DVD-Sets

Die DVD-Sets mit den Originalvorträgen von Nicky und Sila Lee sind auf Deutsch neu zu folgenden Preisen erhältlich:



DVD-Set Ehe-Kurs

Preis pro Stk. CHF 160.-
(statt CHF 198.-)

ab 2 Stk.: CHF 120.- pro Stk.



DVD-Set Ehe-Vorbereitungskurs

Preis pro Stk. CHF 135.- (statt CHF 160.-)
ab 2 Stk.: CHF 107.50 pro Stk.

Ebenfalls ermässigt wurden die Preise von Ehe-Buch, sowie von Teilnehmer- und Leiterheft der beiden Kurse.

Kursverzeichnis

PLZ	Ort	Kursleiter	Telefon	E-Mail	Kirche	Beginn
3011	Bern	Hänni Anne-Marie & Martin	031 9716952	ma.haenni@hispeed.ch	Freie Evangelische Gemeinde	07.01.2011
3052	Zollikofen	Hirsbrunner Daniela & Martin	031 911 65 92	martinhirsbrunner@hotmail.com	Verein Arche Noah	04.02.2011
3116	Kirchdorf BE	Ninck Katrin & Theo	031 781 23 75	ninck.family@bluewin.ch	Evang. Ref. Kirchgemeinde	21.01.2011
3432	Lützelflüh	Frehner Ursula & Peter	034 420 35 20	ursula.frehner@youthplus.ch	BewegungPlus Burgdorf	21.01.2011
3506	Grosshöchstetten	Bigler Chantal & Jost	031 711 04 89	info@feg-landquart.ch	Freie Evangelische Gemeinde	09.02.2011
3634	Thierachern	Zaugg-Stettler Barbara & Urs	033 223 22 11	ehe@feg-thierachern.ch	Freie Evangelische Gemeinde	17.01.2011
3645	Gwatt	Bigler Susanne & Frank	033 336 01 45	frank.bigler@feggwatt.ch	Freie Evangelische Gemeinde	22.01.2011
4052	Basel	Egger-Ryser Ruth & Adrian	061 312 16 96	adrian.egger@edubs.ch	Evang. Ref. Kirchgemeinde Gellert	01.04.2011
4052	Basel	Blumenstein Esther & Gideon	061 751 18 60	blumenstein@intergga.ch	Freie Missionsgemeinde	28.01.2011
4153	Reinach	Widmer Heidi & Daniel	061 711 17 16	hd.widmer@intergga.ch	Chrischona Gemeinde	21.01.2011
4665	Otringen	Ulrich Kathy & Karl-Heinz	062 797 08 54	kk.ulrich@bluewin.ch	Evang. Ref. Kirchgemeinde	14.01.2011
5316	Leuggern	Neuhauser Simone & Matthias	056/ 245 94 90	msneuhauser@gmx.ch	Lichtpunkt Geschenke GmbH	21.03.2011
6210	Sursee	Schmitter Marianne & Christian	077 406 00 38	christian.schmitter@chrischona.ch	Chrischona Gemeinde	04.02.2011
6370	Stans	Vogel Liselotte & Roland	041 620 66 37	svogels@sunrise.ch	Christlicher Treffpunkt	07.01.2011
7000	Chur	Wäfler Agnes & Edi	081 284 84 71	awaefler@cfc.ch	Evang. Allianz, Frühstücks-Treffen	01.02.2011
8180	Bülach	Haibucher-Meier Irene & Ruedi	043 411 37 37	info@meier-druck.ch	Baptistengemeinde	14.01.2011
8197	Rafz	Alings Brigitte & Machiel	044 869 02 74	brigitte.alings@bluewin.ch	Evangelische Freikirche EFRA	21.01.2011
8200	Schaffhausen	Günthardt Ursula & Johannes	052 625 43 45	guenthardt.fam@sunrise.ch	Pfingst- und Chrischona-Gemeinde	07.01.2011
8471	Rutschwil	Roost Moni & Urs	052 316 45 15	urs.roost@rootec.ch	Evang. Ref. Kirchgemeinde Dägerlen	01.02.2011
8488	Turbenthal	Niklaus Beatrice & Urs	052 385 11 63	urs.niklaus@zh.ref.ch	Evang. Ref. Kirchgemeinde	03.03.2011
8500	Frauenfeld	Sager Barbara & Alex	052 721 24 65	alex.sager@bluewin.ch	Chrischona Gemeinde	19.02.2011
8500	Frauenfeld	Lüthi Ruth & Willy	052 765 27 20	w.luethi@bluewin.ch	Evang. Ref. Kirchgemeinde	22.02.2011
8572	Berg	Gadient Marianne & Beat	071 642 15 19	beat.gadient@jesus.ch	Evang. Ref. Kirchgemeinde	14.02.2011
9100	Herisau	Meier Cynthia & Roman	071 364 10 36	meierisli@bluewin.ch	Pfingstgemeinde	07.02.2011
9220	Bischofszell	Kreis Mirta & Manfred	071 422 30 08	mima.kreis@bluewin.ch	Evang. Ref. Kirchgemeinde Bischofszell - Hauptwil	12.01.2011
9230	Flawil	Gasser Marie-Anne & Stefan	071 393 59 23	stefgasser@livenet.ch	Freie Christengemeinde	07.01.2011
9450	Altstätten	Pezzoni Nadia & Enrico	071 757 83 84	pezzoni.family@bluewin.ch	Evang. Ref. Kirchgemeinde	30.04.2011
9642	Ebnat-Kappel	Tobler Susanne & Martin	071 993 30 74	martintobler@fcgt.ch	Freie Christengemeinde Toggenburg	19.02.2011

Schwarz: Ehe-Kurs • Rot: Ehe-Vorbereitungskurs

Ehen und Familien zu stärken ist seit Anfang der Fokus von FamilyLife. Die Praxis zeigt leider erschreckend oft, dass es für Prävention bereits zu spät ist. Dann ist Erste Hilfe an der Unfallstelle „Ehe und Familie“ unumgänglich, wenn wir dem biblischen Vorbild des guten Samariters folgen wollen.

Wie gehen wir mit gescheiterten Ehen um?

Von Roger Götz

Wie können Betroffene die Krise einer Trennung oder Scheidung aufarbeiten? Sie brauchen Menschen in ihrem Umfeld, die für sie da sind anstatt ihnen auszuweichen – die ihnen zuhören anstatt sie zu verurteilen. Nur all zu oft erfahren Gescheiterte genau in jener Phase Ablehnung, in welcher sie die Unterstützung der Kirche am nötigsten hätten. Gemeindeglieder fühlen sich unsicher, wie sie mit Betroffenen umgehen sollen. Gleichzeitig ringen Gemeindeleiter um die richtige theologische Haltung in Bezug auf Scheidung und Wiederverheiratung mit dem berechtigten Anliegen, einen „moralischen Dammbrech“ zu verhindern. Betroffene aber brauchen schlicht und einfach Hilfe.

Im Kurs „Lieben – Scheitern - Leben“ können Getrennte und Geschiedene in Kleingruppen ihre sehr unterschiedlichen Erfahrungen austauschen und wieder Mut fassen. Durch Inputs erhalten sie praktische Anleitung, wie sie in ihrer Situation gut kommunizieren und Konflikte lösen können. Denn mit der Trennung vom Ehepartner sind die Probleme ja nicht beseitigt – im Gegenteil. Die gleichen Fähigkeiten, die zur Pflege einer guten Ehe gebraucht werden, müssen bei einer Scheidung auf viel schwierigerem Level angewendet werden.

Rechtliche Fragen kommen im Kurs genau so zur Sprache wie der Umgang mit Kindern, Freunden und Verwandten. Doch im Zentrum steht die Lektion über Vergebung und Versöhnung. Letztlich sollen Menschen in der Krise näher zu Gott finden und Heilung erfahren. Die Haltung der Vergebung gegenüber dem Ex-Partner macht den Weg für die eigene Zukunft frei.

Die Entwicklung des Kurses

Der Kurs stammt ursprünglich aus der Holy Trinity Brompton Church in London, wo auch der AlphaLive- und der Ehe-Kurs entwickelt wurden. In der Westschweiz ist das Kursmaterial schon seit einigen Jahren im Einsatz und hat in Landes- und Freikirchen Verbreitung gefunden. Ein Pilotkurs in der Deutschen Schweiz lief von Oktober bis Dezember 2010 in Bern. Die Erfahrungen wurden ausgewertet mit dem Ziel, im 2011 weitere Kurse in Zürich und anderen Orten durchzuführen. Detaillierte Infos zu „Lieben – Scheitern - Leben“ gibt es im Internet unter www.familylife.ch und an der Veranstaltung *Life 2011* am 3. September 2011 in Bern (siehe Voranzeige auf der letzten Seite dieses Newsletters).



MarriageWeek Konferenz 2011
Mittwoch, 9. Februar 2011
von 13.00 bis 20.00 Uhr
Uni S, Schanzeneckstr. 1, 3012 Bern

Welche Zukunft hat die Ehe?
Herausforderungen und Chancen verbindlicher
Paarbeziehungen in unserer Gesellschaft

Mit Beiträgen von
Prof. Dr. Guy Bodenmann, Zürich
Dr. Manfred Engeli, Kehrsatz
Christa & Dr. med. Wilf Gasser, Bern
Prof. Dr. Regina Aebi, Luzern
Ladina Spiess, Radiomoderatorin

Alles weitere inkl. Anmeldemöglichkeit
unter www.marriageweek.ch



Ehevorbereitung
ein Arbeitszweig des Schweiz. Weissen Kreuzes

Sexualität in der Ehevorbereitung

Fachseminar für Berater/innen im Ehevorbereitungsdienst
mit Christa und Dr. med. Wilf Gasser, Bern
Samstag, 16. April 2011, 8.30 – 17.00 Uhr
in der Pauluskirche (EMK), Aarau

Seminarthemen: Intimitäts-Konzept als Grundlage für das Gespräch mit Paaren | Die Bedeutung der Körperlichkeit | Die biblische Perspektive | Tipps für den guten Start | Schwierige Themen (Selbstbefriedigung, Pornografie, Sexsucht) | Seelsorgerlicher Umgang mit sexueller Zerbrochenheit (Abhängigkeiten, Missbrauch, frühsexuelle Erfahrungen, Zweitehen, homosexuelles Empfinden usw.)

Seminarkosten: Das Seminar kostet Fr. 90.– pro Person, für Ehepaare Fr. 150.–, inkl. Getränke, Pausenverpflegungen und Seminarunterlagen. Die Teilnehmer/innen bringen ihr eigenes Mittagessen mit. Der Seminarbeitrag ist bei der Registrierung zu Beginn des Seminars zu bezahlen. Das Seminar wird bei einer Teilnahme ab 25 Personen durchgeführt.

Jede Anmeldung wird bestätigt. Weitere Infos erhalten alle Seminarteilnehmer/innen ca. zehn Tage vor dem Seminar zugestellt (s. auch www.ehevorbereitung.ch).

Anmeldung an: Schweiz. Weisses Kreuz, Weisskreuz-Zentrum, Lindhübelstrasse 4, 5724 Dürrenäsch, Tel. 062 767 60 00, Fax 062 767 60 01, info@ehevorbereitung.ch

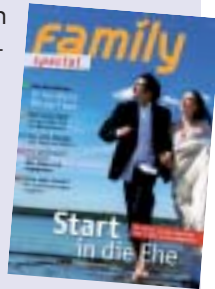
BUCHTIPP

Von Anette Götz



Das family Sonderheft „Start in die Ehe“

Das family Sonderheft „Start in die Ehe“ richtet sich an Paare kurz vor der Hochzeit und in den ersten Ehejahren. In dieser Zeit kommen viele wichtige Fragen und grosse Entscheidungen auf ein Paar zu: Worauf sollten wir achten, damit unsere Ehe sich gut entwickelt? Wie verteilen wir die Rollen? Wollen wir Kinder – und wenn ja, wann?



Neben lustigen „Pleiten, Pech und Pannen“ – Geschichten rund ums Heiraten konzentriert sich dieses Heft auf die wirklich wichtigen Aspekte einer Ehe. Dank des Zeitschriftenformats ist es leicht lesbar und nicht zu umfangreich. Es enthält eine Fundgrube von leicht anwendbaren Tipps und hilfreichen Leitfäden. „Start in die Ehe“ ist ein idealer Begleiter zu einem wunderschönen Lebensabschnitt, in dem sich das Leben in so vielen Bereichen verändert. Ein ideales Geschenk zur Ehevorbereitung und zur Hochzeit – oder für Paare auf dem ersten Abschnitt ihrer spannenden Ehereise.

Zu bestellen im Shop von FamilyLife (www.familylife.ch/family_shop/)

Einzelpreis	CHF 9.50	Ab 5 Heften	CHF 2.50
		Ab 10 Heften	CHF 1.80

Von Sabine Fürbringer

Was ist denn eine Ehe mit Vision?



Ehe mit Vision – unser Ehewochenende trägt diesen Titel und drückt im Kern aus, welches Ziel wir mit FamilyLife verfolgen. Gottes Idee mit der Ehe geht eben weit über eine einfach glückliche Ehebeziehung hinaus.

Mit den Visionen ist es so eine Sache. Für gewöhnlich werden sie erst in der Retrospektive so richtig deutlich. Natürlich kann man sich hinsetzen und eine Vision aufschreiben – und das ist durchaus inspirierend und gut – aber es kommt oft anders als man denkt. Unterwegs warten zu viele Unbekannte, die den Weg noch verändern. Was passiert mit dem Paar, das eine Vision für die Mission hat, aber der eine Partner dann das tropische Klima nicht erträgt? Zurück im europäischen Umfeld und in den Arbeitsprozess hier integriert, beginnen sie, Missionare auf Heimaturlaub zu unterstützen. Sie dienen ihnen seelsorgerlich und kümmern sich um ihre Pensionskasse. Nach zwanzig Jahren ist das Paar weit herum bekannt als Visionsträger für innovative Missionsstrategien und als Menschen, die unzählige andere ermutigt und befähigt haben, in andere Länder zu reisen und Gottes Reich zu bauen. Haben sie das angepeilt? War das ihre Vision, die sie Schritt für Schritt gezielt verfolgt haben?

Die Realität sieht tatsächlich meistens anders aus als wir uns vorstellen. Es fängt mit der Hingabe an Gott an. Ein Paar stellt ihn an die erste Stelle in ihrem Leben. Dazu kommen Leidenschaft, Herzensanliegen und Berufungen, die Gott individuell erteilt. Das Paar geht treu Schritt für Schritt, im Gehorsam Gott gegenüber. Unterwegs lernen sie viele Lektionen und Gott gestaltet ihre Persönlichkeit und ihre Ehe. Die konkreten Ziele, die sie anpeilen, erfahren Veränderung und Korrektur. Ihre Herzensaugen gehen dabei immer weiter auf. Und am Schluss ist viel Frucht da, die unglaublich visionär aussieht, aber ganz selbstverständlich aus Liebe, Hingabe und Treue gewachsen ist.

AUSGEWÄHLTE TERMINE ANDERER ANBIETER

DATUM	ORT	ANGEBOT	KONTAKT
Januar 2011			
22.01.	Winterthur	Männertag	www.chrischona.ch
Februar 2011			
09.02. - 22.05.	Bern	Marriage Week Konferenz	www.marriageweek.ch
11.02. - 13.02.	Emmetten	Wege zur einer erfüllenden Sexualität	www.wachsende-intimitat.ch
25.02. - 27.02.	Amden	Gebet in der Ehe	www.gebetshaus.ch
26.02.	Winterthur	Regionaler Frauentag	www.chrischona.ch
März 2011			
05.03.	Aarau	Ehevorbereitung „Fit für die Ehe“	www.feg.ch
10.03.	Rheinfelden (D)	Eheseminar (Teil 1)	www.mut-zur-gemeinde.ch
18.03. - 20.03.	Balsthal	Begegnung in der Ehe	www.bide.ch
18.03. - 19.03.	Winterthur	Seelsorge mit Kindern und Eltern	www.schleife.ch
25.03. - 27.03.	Oberägeri	Männerwochenende	www.maennerforum.ch
25.03. - 27.03.	Entlebuch	Seminar für Konfliktlösung u. Versöhnung in der Familie	www.praxis-sorg-sam.de
April 2011			
01.04. - 02.04.	Winterthur	Aufbautage für Väter	www.schleife.ch
01.04. - 03.04.	Schalld TG	Vater-/Mutter-Teenager-Wochenende	www.mut-zur-gemeinde.ch
07.04. - 10.04.	Beatenberg	Mit Freude Kinder erziehen	www.feg.ch
16.04.	Aarau	Sexualität in der Ehevorbereitung	www.ehevorbereitung.ch
21.04. - 25.04.	Leissigen	Family Go-Camp	www.family-ministries.ch
30.04. - 07.05.	La Londe	Windsurfcamp	www.athletes.ch

DATUM	ORT	ANGEBOT	KONTAKT
Mai 2011			
13.05. - 15.05.	Greifensee	Vater-Kind Erlebniswochenende	www.mut-zur-gemeinde.ch
13.05. - 15.05.	Steffisburg	Liebe, Zärtlichkeit, Sexualität in der Ehe	www.family-ministries.ch
20.05. - 22.05.	Rheinfelden (D)	Eheseminar (Teil 2)	www.mut-zur-gemeinde.ch
20.05. - 22.05.	Malenfeld	Begegnung in der Ehe	www.bide.ch
Juni 2011			
01.06. - 04.06.		Weekend für verliebte und verlobte Paare	www.family-ministries.ch
25.06.	St. Gallen	Infotag Ehe + Familie	www.feg.ch
Oktober 2011			
08.10.	D-Waldshut-Tiengen	Seminar „Kinder stark machen“	www.team-f.de
01.10. - 08.10.	Vada, Toscana (I)	Familien-Sport-Ferienecamp	www.athletes.ch
08.10. - 15.10.	Vada, Toscana (I)	Familien-Sport-Ferienecamp	www.athletes.ch
November 2011			
04.11. - 05.11.	Emmetten	Wege zur einer erfüllenden Sexualität	www.wachsende-intimitat.ch
04.11. - 06.11.	Maienfeld	Begegnung in der Ehe	www.bide.ch
18.11. - 20.11.	Männedorf	Männerwochenende	www.bsl-uster.ch

Life 2011

Christliche Beziehungsarbeit zwischen Prävention und Nothilfe



Samstag 3. September 2011 Bern, Christliches Zentrum Forsthaus

Kirchen und christliche Organisationen stärken in zunehmendem Mass Paare und Familien und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Prävention. Wie hilfreich begegnen wir Menschen in zerbrochenen Beziehungen?

FamilyLife und das Forum Ehe + Familie (Schweiz. Evangelische Allianz) laden zu einem inspirierenden Tag der Begegnung ein. Referat, Podiumsgespräch und Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen helfen, für die eigene Arbeit

Orientierung zu gewinnen. *Life 2011* macht Mut für die Praxis. In Workshops werden drei neue, ganz unterschiedliche Kurse vorgestellt:

- **GEMEINSAM:**
Vertiefendes Kleingruppenmaterial für Ehepaare
- **LIEBEN – SCHEITERN – LEBEN:**
Ein Kurs für Getrennte und Geschiedene
- **ERFOLG IN DER SCHULE:**
Ein Kurs mit Lern- und Arbeitstechniken für Eltern, die ihre Kinder an der Mittel- und Oberstufe fördern wollen.

Weitere **Infos** und **Anmeldung:**
www.familylife.ch/top/netzwerk.html

FamilyLife® Kalender 2011

Datum	Ort	Angebot	Kurzbeschreibung	Lokalität
08.01. - 09.01.	Zürich	Fest- und Hochzeitsmesse	Paare haben am Stand die Gelegenheit, einen Kurzttest auszufüllen zum Thema „Wie gut kennen wir uns?“ Im Auswertungsgespräch werden sie über Möglichkeiten informiert, sich auf die Ehe vorzubereiten.	Messe Zürich-Oerlikon
15.01. - 16.01.	St. Gallen	Fest- und Hochzeitsmesse	Beschreibung siehe oben!	OLMA Hallen
12.03. - 13.03.	Zürich	Paar mit Vision	Ob frisch verliebt oder bereits verlobt – an diesem Wochenende befassen sich Paare intensiv mit dem Thema „Ehe“.	Cevi-Zentrum Glockenhof
16.04. - 17.04.	Basel	Ehe mit Vision	Dieses Seminar hat schon mehr als achthundert Paaren geholfen, eine neue Entscheidung füreinander zu treffen und ihre Ehe an der Kraftquelle Gottes anzuschliessen.	Hotel Rochat ***
02.05. + 09.05.	Zürich	PREPARE-ENRICH Supervision	Lizenzierte Anbieter von PREPARE/ENRICH können an diesem Fortbildungstag ihre Kenntnisse auffrischen und Sicherheit für die Praxis gewinnen.	Josefstrasse 206 (Campus)
20.05. - 21.05.	Zürich	PREPARE-ENRICH Einführungsseminar	Egal ob als professioneller oder ehrenamtlicher Helfer unterwegs, das Beratermaterial PREPARE/ENRICH wird die Arbeit mit Paarem wesentlich erleichtern.	Josefstrasse 206 (Campus)
03.09.	Bern	Life 2011	Ein Partner-Tag für Verantwortungsträger, Ehe-Kurs Leiter und andere interessierte Personen aus Kirchen und christlichen Organisationen. Drei neue Produkte im Spannungsfeld zwischen Prävention und Nothilfe werden vorgestellt: siehe Voranzeige oben!	Christliches Zentrum Forsthaus
16.09.	Winterthur	Ehe-Kurs Start-Up Dinner	An der Kursleitung interessierte Personen sind zu einem romantischen Nachtessen eingeladen, erleben eine Modell-Lektion des Ehe-Kurses und erhalten gleichzeitig alle nötigen Grundlagen, um selbst einen Kurs durchführen zu können.	GVC Mühlisaaal
24.09. - 25.09.	Zürich	Paar mit Vision	Beschreibung siehe oben (Angebot Glockenhof)!	Josefstrasse 206 (Campus)
22.10. - 23.10.	Emmetten	Ehe mit Vision	Beschreibung siehe oben (Angebot Basel)!	Hotel Seeblick ***

8

Dieser Newsletter wird herausgegeben von FamilyLife Schweiz

Verantwortlich für den Inhalt:
Hansjörg Forster

FamilyLife, Josefstrasse 206, CH-8005 Zürich

Tel. +41 (0)44 274 84 65

Fax +41 (0)44 274 84 83

Email: info@familylife.ch

Web: www.familylife.ch

Fotografien: Istockphoto, FamilyLife

Layout: Natascha Schäfer,
Dipl.-Komm.-Designerin (FH)

Druckerei: Jordi AG, Belp



Erscheinungsweise: jährlich

Auflage: 3000 Exemplare



Wiedergabe auch auszugsweise nur mit Quellenangaben.